

Eine weitere seltsame Woche in Trumpland

Wann wird das endlich enden?

5. August 2025 | Philip Giraldi



In manchen Wochen fällt es schwer, die schockierendsten Meldungen herauszugreifen, die symptomatisch für den Niedergang und Verfall der Integrität der US-Regierung sowohl in Washington als auch häufig auf Ebene der Bundesstaaten sind. Das Weiße Haus und der Kongress stehen bei dieser Bestandsaufnahme häufig an erster Stelle, da die US-Regierung jegliche Bemühungen aufgegeben hat, ihre Politik und Gesetzgebung an den tatsächlichen nationalen Interessen auszurichten. Kriege werden ohne jeden Grund geführt, und die Innenpolitik orientiert sich an den „Gefühlen“, die Präsident Donald Trump hat, wenn er morgens aufsteht. Das Ergebnis ist Chaos, wenn die politischen Maßnahmen tatsächlich ausgearbeitet und umgesetzt werden.

Letzte Woche mussten wir leidgeprüften Amerikaner miterleben, wie Trump bei wichtigen außenpolitischen Erklärungen einen typischen Kurswechsel vollzog. Zunächst hieß es, der Iran habe mehr oder weniger Kontakt zu Trump aufgenommen und eine Rückkehr zu Verhandlungen über einen Waffenstillstand und ein Friedensabkommen angestrebt.

Diese Behauptung wurde von Teheran umgehend dementiert, und fast alle Beobachter waren sich einig, dass die Iraner verrückt sein müssten, um Washington und seinem „Wort“ in irgendeiner Frage zu vertrauen, angesichts der Tatsache, dass Trump in der Vergangenheit unterzeichnete Dokumente und getroffene Vereinbarungen regelmäßig missachtet hat. Trump reagierte daraufhin auf das iranische Dementi, indem er in seiner üblichen Art damit drohte, ein Höllenfeuer zu entfesseln – gespickt mit Obszönitäten und Drohungen, das persische Volk in einem Holocaust zu vernichten, der verheerender sein würde als der Zweite Weltkrieg.

Einige Beobachter haben angemerkt, dass Trumps Drohungen mit der Vernichtung angesichts der erschöpften US-Munitionsvorräte und der Schwierigkeiten bei der Herstellung von Ersatzmaterial – bedingt durch die Weigerung Chinas, den Amerikanern seltene Metalle zu verkaufen, sowie den Verlust der Raffinerien in Saudi-Arabien und den Emiraten, die hochwertiges Aluminium für die Rümpfe von Kampfflugzeugen produzierten – praktisch eindeutig nicht umsetzbar sind.

Wenn Trump also wirklich seine schuljungenhaften Fantasien von Tod und Zerstörung ausleben will, muss er auf Atomwaffen zurückgreifen. Es ist ironisch, dass er den Krieg gegen den Iran mit seiner oft wiederholten Absicht begründet, die Entwicklung einer Atomwaffe durch den Iran zu verhindern – ein Programm, von dem der US-Geheimdienst beharrlich behauptet, dass es gar nicht

existiert. Nur die USA besitzen Atomwaffen und haben sie bereits eingesetzt, um Zivilisten zu töten, und das war im Jahr 1945.

Angesichts all der widersprüchlichen Signale aus Washington muss man vielleicht gar nicht extra darauf hinweisen, dass ein Krieg, der von vornherein sinnlos und unnötig war, immer noch vor sich hin schwelt, während Israel und sein Ministerpräsident Benjamin Netanjahu von der Seitenlinie aus auf dessen Ausweitung drängen – mit Lügen, die darauf ausgelegt sind, einen ahnungslosen Trump zu überzeugen.

„Viel besser wäre es an dieser Stelle“, so Netanjahu, „amerikanische Soldaten sterben zu sehen, um den Iran zu zerstören, als auch nur einen unserer wunderbaren jüdischen Jungen zu verschwenden, von denen jeder 1.000 Gojim wert ist.“

Tatsächlich können wir Amerikaner uns glücklich schätzen, gemessen am relativen Wert der Juden nur ein Tausenstel davon wert zu sein. Ein israelischer Anwalt [hat ausgerechnet](#), dass jedes jüdische Leben 10 Millionen Palästinenser wert ist!

Dass Trump tief in einen Krieg verstrickt ist, der seine Präsidentschaft zerstört und nur Israel zugutekommt, ist die größte Tragödie für die amerikanische Öffentlichkeit und auch gegenüber den anderen Nationen der Welt, die einst zu den USA wegen ihres Engagements für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit aufgeschaut haben. Israel ist mittlerweile zu Recht die am meisten gehasste Nation der Welt, aber die USA liegen auf Platz zwei! Und die Verwirrung darüber, wer wem was antut, sitzt besonders tief, wenn man die Unklarheiten hinsichtlich der Rolle des US-Militärs betrachtet, die die Trump-Regierung eindeutig gefördert hat.

Ein Artikel, der letzte Woche in der „Washington Post“ erschien, war besonders beunruhigend: Er beschrieb die Bedenken des US-Generals Alexis Grynkewich, der das US-Europakommando leitet. In einem Memo schilderte er seine Besorgnis über den unzureichenden Bestand an Zerstörern der Marine mit Verteidigungsfähigkeit. [Der Artikel führte aus](#), dass Grynkewich

... hochrangigen Vertretern des Pentagons schriftlich mitteilte, dass er ohne einen weiteren Zerstörer der Marine gezwungen sein werde, die Verteidigung des ‚Heimatlandes‘ der USA der Verteidigung Israels vorzuziehen...“

Ich interpretiere dies so, dass der General persönlich ratlos ist, ob seine aus dem Weißen Haus stammenden Befehle der Verteidigung der USA Vorrang vor der Verteidigung Israels einräumen würden.

Dass er offenbar nicht klar begreifen kann, dass die Verteidigung seines eigenen Landes seine oberste Priorität ist und immer sein muss, ist sowohl unverständlich als auch ein deutliches Zeichen dafür, wie die skrupellose Liebe der Regierungen von Joe Biden und Donald Trump zum jüdischen Staat jegliches Verständnis für den eigentlichen Daseinszweck einer Armee zerstört hat!

Tatsächlich spielen Donald Trump und seine Freunde an der Macht nur allzu gerne Soldaten, wann immer es ihnen passt. Ich liebe es, Trump, den Wehrdienstverweigerer, dabei zu beobachten, wie er stramm steht und salutiert, ohne seine schräge rote Mütze abzunehmen – eine militärische Haltung, die er einst in Vietnam durch betrügerische medizinische Angaben über Knochensporne zu vermeiden suchte, als seine Einberufungsbehörde ihn nach seinem College-Abschluss 1968 zum Dienst einberief. Um die Ironie noch zu verstärken, hat Trump mehrfach erklärt, er solle für seine weitgehend fiktive „friedensstiftende Rolle“ mit der Ehrenmedaille des Kongresses (CMH) ausgezeichnet

net werden – einer Medaille, die in Wirklichkeit die höchste Auszeichnung für Soldaten ist, die im Kampf Tapferkeit bewiesen haben, wozu Donald Trump nicht gehört.

Doch selbst wenn man diese üblichen Schauspieleinlagen einmal außer Acht lässt, überschreitet [Trumps KI-Beitrag](#), den er letzte Woche auf „Truth Social“ veröffentlichte, in den Augen derer von uns – mich eingeschlossen –, die nach dem College zum Militär gingen, während Trump sowohl das Geld als auch den Mangel an Patriotismus hatte, um einen Arzt für sein gefälschtes ärztliches Attest zu bezahlen, jegliche Grenzen des Anstands.

In dem Beitrag stellte sich Trump in voller Paradeuniform dar, flankiert von den Generälen des Zweiten Weltkriegs Douglas MacArthur und George S. Patton. Er steht vor den beiden Männern und trägt vier Generalssterne auf den Schultern sowie eine Brust voller Ordensbänder – ein höherer Rang und mehr Auszeichnungen als entweder MacArthur oder Patton auf dem mit KI bearbeiteten Foto. Eine der Medaillen an Trumps Brust scheint ein CMH zu sein. Das ist eine Beleidigung für das Andenken an diese beiden tapferen Männer, und es wäre keineswegs übertrieben, diese Täuschung als sowohl schändlich als auch obszön zu bezeichnen!



[Eine weitere Geschichte](#) aus der vergangenen Woche verdeutlicht die anhaltende Bereitschaft des Präsidenten, seine Familie und seine Anhänger durch Verhaltensweisen zu bereichern, die allgemein als illegaler „Insiderhandel“ anerkannt sind. Es wurde bereits häufig beobachtet, dass der Präsident dazu neigt, montags und freitags politische oder wirtschaftliche Erklärungen abzugeben, um so die Eröffnung und den Schluss der Wall Street und anderer Anlagemärkte zu beeinflussen.

Anleger, die über diese Vorabinformationen verfügen, können – und haben bereits – finanziell erheblich davon profitiert, indem sie auf die vorhersehbaren Kurssprünge gesetzt haben, die durch Maßnahmen des Weißen Hauses ausgelöst wurden. Davon profitieren insbesondere diejenigen, die im Voraus wissen, was passieren wird – darunter auch Trump persönlich und seine Familie.

In der neuesten Version dieser Realität verkauft Trump über sein Familienunternehmen „Trump Media & Technology Group“ einen frühen Zugang zu einem Premium-Datenprodukt, das im Rahmen seines neuen Abonnementdienstes für seine Beiträge auf „Truth Social“ veröffentlicht

wird, wo die Äußerungen erscheinen werden. Die Kosten betragen 100.000 US-Dollar pro Monat für Investoren, die dann erheblich von den Schwankungen am Aktienmarkt profitieren können.

Bislang haben sich fünf Investmentfirmen angemeldet, und es wird bereits erwartet, dass Trump persönlich direkt von seinem Anteil an den Einnahmen von „Truth Social“ in Höhe von 41 Prozent der bereits zugesagten 6 Millionen US-Dollar profitieren wird. Kritiker haben angemerkt, dass Trump „offenbar eine neue Theorie des Insiderhandels auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erfunden haben muss“.

Abschließend sei ironischerweise angemerkt, dass Trump zwar manchmal damit prahlt, als Präsident kein staatliches Gehalt zu beziehen, im Jahr 2025 jedoch „ein persönliches Einkommen von mehr als 2 Milliarden Dollar im vergangenen Jahr“ angab – fast das Vierfache seines Gesamtbetrags aus dem Jahr 2024 –, wobei der Großteil aus Unternehmungen stammte, die direkt an der Schnittstelle zwischen seinem Amt und seiner Bilanz liegen. Allein mit Kryptowährungen verdiente er rund 1,4 Milliarden Dollar, darunter 635 Millionen Dollar an Lizenzgebühren für seine „\$TRUMP“-Meme-Coin und mehr als 500 Millionen Dollar von World Liberty Financial, dem von seinen Söhnen geführten Krypto-Unternehmen.“

Möchten Sie auf korrupte Weise ein paar Milliarden Dollar verdienen, während Sie im Krieg eine ganze Menge Menschen töten und Völkermorde unterstützen, die gar nicht hätten stattfinden müssen? Fragen Sie US-Präsident Donald Trump, wie das geht!